

WAKOL PU 319 Estrichbindemittel

Technische Information

Anwendungsbereich

Zweikomponenten-Polyurethanbinder im System mit WAKOL S 25 Strecksand zur Herstellung von Reaktionsharz-Estrichen zum

- Ausbessern und Sanieren von Estrichfehlstellen
- Herstellen von Verbundestrichen (Estrichnenndicke mindestens 15 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Trennlage (Estrichnenndicke mindestens 25 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Dämmschicht (Estrichnenndicke mindestens 25 mm)

im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)

- lösemittelfrei entsprechend der Definition der TRGS 610
- wasserfrei

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
2) Emissionsklasse nach französischem Recht
3) Lösemittelfreie Polyurethan-Verlegewerkstoffe
4) Geeignet auf Fußbodenheizung
5) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Materialzusammensetzung:

Mischungsverhältnis:

Verarbeitungszeit:

Begehrbarkeit:

Belegreife:

Überarbeitbarkeit:

Lagerzeit:

Polyurethanharze, Härterkomponente

1,205 kg Komponente A + 0,88 kg
Komponente B angemischt mit Zugabe 25 kg
WAKOL S 25 Strecksand

ca. 60 Minuten für den angemischten Mörtel

nach 12 Stunden

nach 24 Stunden

nach 24 Stunden

12 Monate; kühl und trocken lagern

Klassifizierung nach EN 13813:

SR-B2, in Verbindung mit WAKOL S 25
Strecksand bis zu SR-C30-F8

Auftragsweise und Verbrauch₆₎

Kelle ca. 1,35 kg/m²/cm WAKOL PU 319 Estrichbindemittel mit 16 kg/
Glätter m²/cm WAKOL S 25 Strecksand

6) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Unterböden müssen dauertrocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Für die Ausführung der Estricharbeiten gelten die entsprechenden Normen und Merkblätter. Dämmschichten müssen für den Einsatz unter Estrichen zugelassen und die Zusammendrückbarkeit < 2 mm sein.

Bei Ausbesserungsarbeiten die Flanken des Altestrichs mit angemischtem WAKOL PU 319 Estrichbindemittel (ohne Sand) oder WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich bzw. WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich einstreichen und den Mörtel frisch anarbeiten. Alternativ die Bereiche nachträglich verharzen oder mit z.B. WAKOL AR 116 Sanierungsgelege überarbeiten. Bewegungsfugen müssen in den Oberbelag übernommen werden.

Verarbeitung

Das Gebinde öffnen und die Härterkomponente entnehmen. Härterkomponente öffnen und den Inhalt vollständig in den unteren Teil des Kombigebindes (Harzkomponente) einlaufen lassen. WAKOL PU 319 Estrichbindemittel 1-2 Minuten gut durchmischen, z.B. mit WAKOL Doppelflügelrührer, bis das Material homogen und schlierenfrei vorliegt.

WAKOL S 25 Strecksand in einen Mischbehälter füllen und angemischtes WAKOL PU 319 Estrichbindemittel innerhalb von 5 Minuten zugeben. Intensives Mischen von Sand und Bindemittel mit Wendelrührer bis ein einheitlicher Mörtel entsteht.

Der erdfeuchte Mörtel kann anschließend verteilt und mit Richtlatten und Estrichglättern abgezogen und manuell verdichtet werden. Die frische Fläche nicht begehen, eine Glättung mit Flügel- oder Tellerglätter ist nicht möglich.

Reste des Bindemittels auf Werkzeugen können im frischen Zustand mit WAKOL RT 5960 Reinigungstüchern gereinigt werden.

Die direkte Klebung von Parkett kann mit allen Wakol MS oder PU Klebstoffen erfolgen. Spachtelungen können mit allen Wakol Spachtelmassen direkt auf den Polyurethanharzestrich vorgenommen werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Die Verwendung anderer Sande ist möglich, solange diese thermisch getrocknet wurden und den Sieblinien bis 2 mm (0,1 - 2,0 mm) oder bis 3 mm (0,1 - 3,0 mm) entsprechen. Die Verwendung anderer Sande kann zu veränderten Verarbeitungseigenschaften und technischen Eigenschaften (z.B. Festigkeit) führen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 01.07.2026 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.